

## Impuls in den Tag – 1. Advent, Sonntag, 29.11.2020

von Angela Kläs, Gemeindeferentin

### MK 13, 33-37

Seht euch also vor, und bleibt wach! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist. Was ich aber euch sage, das sage ich allen: Seid wachsam!

Du Gott meines Lebens, in meinem Kalender ist ein Tag festgesetzt für dein Kommen, aber du lässt dir weder den Tag noch die Stunde verordnen. Du willst ankommen bei mir – ankommen zu DEINER Zeit.

#### Segne du meine Tage

und wecke in mir zu jeder Zeit neu  
die wachsame Erwartung deines Kommens,  
damit ich mit allen Sinnen  
ausgerichtet bleibe auf **DICH**.

Segne du meine Tage,  
damit ich achtsam bleibe für deine Gegenwart  
und bei aller Geschäftigkeit der Vorbereitung  
auf das Fest deiner Menschwerdung  
nicht vergesse  
mich selbst zu bereiten für die Begegnung mit **DIR**.

#### Segne du meine Tage,

damit ich offen bleibe für deinen Ruf  
und bei all den vielen Terminen,  
die mir mein Kalender diktieren will,  
nicht überhöre,  
wenn **DU** hier und heute ankommen willst bei mir.  
Amen

Hannelore Bares



Jedes Jahr aufs Neue, nehme ich mir vor, die Adventszeit, die vier Wochen vor Weihnachten besinnlich anzugehen. Ich muss leider zu geben, das mir das nur selten gelingt. Die weihnachtliche Geschäftigkeit und die Angst etwas zu vergessen, verdrängt dieses schöne Gefühl manchmal vollständig.

Dieses Jahr mussten wir alles neu überdenken. Im Berufsleben, im Familien- und Freundeskreis sind wir angehalten neue Wege zu gehen. So wie der Advent im Park. Ein Abendlob jeden Adventssonntagabend im Park unseres Gemeindezentrums in Ochtendung. Verschiedene Gruppen haben sich bereit erklärt diese vier Sonntage zu

gestalten und auch wenn es etwas Arbeit für mich bedeutet, ich freue mich wahnsinnig auf diese 20 Minuten runterfahren, abschalten und genießen.

Vielleicht gelingt es mir hier, im Freien, bei weihnachtlichen Texten, Musik und schöner Dekoration, mich auf das Kommen Jesus Christus vorzubereiten. Ich möchte bereit sein, spüren wenn er kommt, mich auf sein Kommen freuen und ihn nicht durch meine eigene Geschäftigkeit übersehen, wenn er mir hier und heute begegnet.